Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. # Posener Zeitung. Neueste Nachrichten.

Nr. 48. Sonnabend, 19. Januar. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 19. Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.18			Not.v.18.
Weizen höher			**Spiritus** fest		
April-Mai	175 —	173 75	loco	47 90	48 —
Juni-Juli	179 —	178 —	Januar	48 70	48 70
Roggen höher			Januar-Februar	48 70	48 70
Januar	147 25	146 50	April-Mai	49 40	49 30
April-Mai	148 —	147 25	Juni-Juli	50 50	50 40
Mai-Juni	148 25	147 50	**Hafer**		
Rüböl ruhig			Januar	— —	— —
Januar	66 —	66 —	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	66 80	66 80	Kündig. Spiritus	20000	40000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 50	74 60	Russ. zw. Orient. Anl.	56 30	56 25
Halle Sorauer = =	114 25	113 90	= Bod.-Kr. Pfdb.	85 40	85 —
Ostpr. Südb. St. Act.	111 —	113 —	= Präm.-Anl. 1866	129 —	128 90
Mainz. Ludwigshf. = =	108 90	108 10	Pos. Provinz.-B.-A.	120 75	120 75
Marienbg. Mlawka = =	84 75	85 50	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf = =	74 40	74 —	Posn. Spritfabr. B.A	80 75	80 75
Oestr. Silberrente	67 60	67 60	Reichsbank B.-A.	147 75	148 —
Ungar 5% Papierr.	72 75	72 90	Deutsche Bank Akt	144 30	144 25
do. 4% Goldrente	75 25	75 10	DiskontoKommandit	193 60	192 50
Russ. Engl. Anl. 1877	92 10	— —	Königs-Laurahütte	115 90	114 75
= = 1880	71 10	71 10	Dortmund. St.-Pr.	85 40	83 90
Russ. 6% Goldrente	99 25	99 25			

Nachbörse: Franzosen 538 50 Kredit 526 50 Lombarden 243 —

Galizier. E.-A.	124 60	124 50	Russische Banknoten	197 60	197 40
Pr. konsol. 4% Anl.	102 30	102 20	Russ. Engl. Anl. 1871	85 75	85 60
Posener Pfandbriefe	101 50	101 30	Poln. 5% Pfandbr.	61 90	61 75
Posener Rentenbriefe	101 20	101 20	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 —	54 10
Oester. Banknoten	168 50	168 30	Oester. Kredit-Akt.	526 50	526 50
Oester. Goldrente	84 75	84 80	Staatsbahn	538 —	538 50
1860er Loose	119 80	119 75	Lombarden	242 50	245 —
Italiener	92 75	92 25	**Fondst. Schluß**		
Rum. 6% Anl. 1880	103 25	103 —	matter Realisirungen		

Stettin, den 19. Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.18			Not.v.18.
Weizen fest			**Spiritus** still		
April-Mai	178 50	178 —	loco	47 60	47 80
Mai-Juni	180 —	179 —	Januar	48 20	48 —
Roggen fest			April-Mai	48 90	48 90
April-Mai	144 —	143 50	Juni-Juli	50 40	50 40
Mai-Juni	145 —	144 —	**Petroleum**		
Rüböl unverändert			loco	950 —	955 —
Januar	65 50	65 50	**Rübsen**		
April-Mai	65 50	65 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 19. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis —,—, per Jan. 140,50, per Jan.-Febr. 140,50, per Febr.-März 140,50, per April-Mai 142, per Mai-Juni 143,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —, Liter. Kündigungspreis —,—, per Januar 47,60, per Februar 47,60, per März 47,80, per April-Mai 48,50, per Juni 49,50. Loco ohne Faß 47,30.

Posen, 19. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Jan. 47,70 bez. Br., per Febr. 47,70 bez. Br., per März 47,90 bez. Br., per April-Mai 48,50 bez. Br. Loco ohne Faß 47,60 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 18. Januar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen feiner gesucht. hochbunt und glasig 182—185 Mark geringere Waare vernachlässigt, mittlere Qualität 170—180 Mark, abfallende Qualität 160—165 Mark. — Roggen feiner Qualität behauptet, abfallende Qualität lustlos, feiner loco inländischer 140—142 Mark, gesunde und mittlere Qualität 135—137 Mark, klamme abfallende Waare mit Auswuchs 130—134 M. — Gerste nominell, Brauwaare 145—155 M., große und kleine Futtergerste 125—136 M. — Hafer loco 122—136 M. — Erbsen, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 144—148 M. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus, fest, pro 100 Liter à 100 Prozent 47,75—48,00 M. — Rubelkurs 196,25 Mark.

Danzig, 18. Jan. [Getreidebörse.] Wetter: Trübe. — Wind: NW.

Weizen loko unbeachtet, sehr kleine Zufuhr, recht flau und fast gegeschäftslos, denn nur 75 Tonnen konnten verkauft werden, und nur die wirklich feine Waare mit schwerem Gewicht brachte unveränderte Preise. Bezahlt ist für bunt 117 Pfd. 153 M., hellbunt krank 121 Pfd. 163 M., besserer 125 Pfd. 171 M., hochbunt und glasig 127/28 Pfd. 183 M., 128 Pfd. 184 M., 129/30 Pfd. 186 M., für russischen roth besetzt 115/16 Pfd. 137 M., roth 129 Pfd. 162 M. per Tonne. Termine Transit per April-Mai 174, $173\frac{1}{2}$, 173 M. bez., per Mai-Juni $177\frac{1}{2}$ M. bez., per Juni-Juli $177\frac{1}{2}$ M. Br., 177 M. Gd., per Juli-August 179 M. Br., $178\frac{1}{2}$ M. Gd. Regulirungspreis 172 M.

Roggen loko fest, inländ. ist 141 M., für kranken 125, 126 M. per Tonne. Alles per 120 Pfd. bezahlt. Russ. Transit ohne Zufuhr. Termine April-Mai inländ. 141 M. G., Transit $130\frac{1}{2}$ M. bezahlt. per Mai-Juni inländ. 143 M. Gd., Transit $132\frac{1}{2}$ M. B. 122 M. Gd. Regulirungspreis 140 M., unterpolnischer 128 M., Transit 124 M. — Gerste loko fest und brachte inländische große 109/10 Pfd. 145 M., russ. zum Transitk Futter- 96/98 Pfd. zu 112 M. per Tonne. — Weizenkleie loko russ. mit Revers zu 4,70 M. pr. Ztr. gekauft. — Wicken loko russische zum Transit weiße kleine mit 115 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko 49,25 M. G., per April-Mai 51 M. bez.

Manchester, 18. Jan. 12r Water Armitage $6\frac{1}{2}$, 12r Water Taylor 7, 20r Water Nichols $8\frac{1}{4}$, 30 Water Clayton $9\frac{3}{8}$, 32r Mock Townhead $9\frac{1}{4}$. 40r Mule Mayoll $9\frac{3}{8}$ 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpcops Lees $8\frac{3}{4}$, 36r Warpcops Qual. Rowleand $9\frac{9}{16}$, 40r Double Weston $10\frac{3}{4}$, 60r Double courante Qualität $14\frac{3}{8}$, Printers $\frac{16}{16}$ $\frac{34}{50}$ $8\frac{1}{2}$ pfd. 85. Ruhig.

Newyork, 17. Jan. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$, Wechsel auf London $4,84\frac{1}{2}$, Cable Transfers $4,87\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris $5,18\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{2}$ prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 $124\frac{1}{8}$, Erie-Bahn-Aktien $25\frac{1}{8}$, Zentral-Pacific-Bond $111\frac{1}{4}$, Newyork Zentralbahn-Aktien $112\frac{1}{4}$. Chicago- und North Western Eisenbahn $142\frac{1}{4}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds $1\frac{1}{2}$, für andere Sicherheiten $1\frac{1}{2}$ Prozent.

Newyork, 17. Jan. Der Werth der Ausfuhr von Brodstoffen aus den Vereinigten Staaten betrug im Monat Dezember 13,000,000 Dollars.

Newyork, 17. Jan. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{8}$, do. in New-Orleans $10\frac{3}{8}$ Raff. Petroleum 70 Prozent Abel Test in Newyork $9\frac{1}{2}$ Gd., do. do. in Philadelphia $9\frac{3}{8}$ Gd., rohes Petroleum in Newyork $7\frac{3}{4}$, do. Pipe line Certifikates 1 D. 8 C. — Mehl 3 D. 45 C — Rother Winterweizen loko 1 D. $3\frac{3}{4}$ C., do. per Januar 1 D. $2\frac{1}{2}$ C., do. pr. Februar 1 D. $4\frac{1}{2}$ C., do. pr. März 1 D. $7\frac{1}{4}$ C. Mais (New) — D. 62 C. Zucker (Fair refining Muscovades) $5\frac{13}{16}$. — Kaffee (fair Rio) $12\frac{1}{2}$. Schmalz (Wilcox) $9\frac{15}{16}$, do Fairb. $9\frac{1}{8}$, do. Rohe u. Brothers —. Speck $8\frac{1}{4}$ Getreidefracht 4.

Locales und Provinzielles.

Posen, 19. Januar.

r. **Zur Erinnerung an den letzten Ausfall vor Paris** (19. Januar 1871), bei dem bekanntlich vornehmlich das V. Armeekorps sich rühmlichst auszeichnete, ist der Rathhausthurm mit Fahnen geschmückt.

r. **Sachbeschädigung.** Verhaftet wurden gestern zwei Arbeiter von hier, welche einem Destillateur auf der Wallischei von der Straße aus mit einem Steine die Fensterscheiben einwarfen. Ebenso wurde ein dritter Arbeiter verhaftet, welcher jene Beiden zu befreien versuchte.

r. **Diebstähle.** Einem Fuhrmanne aus Schwersenz wurden gestern während der Fahrt von dort nach Posen von seinem Wagen 3 Gänse gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 18. Jan. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Januar.]

Aktiva.

1)	Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 576,025,000	Zun.	14,210,000
2)	Bestand an Reichskassensch.	„ 22,102,000	Zun.	2,125,000
3)	do. an Noten and. Banken	„ 16,428,000	Zun.	1,992,000
4)	do. an Wechseln	„ 399,777,000	Abn.	44,731,000
5)	do. an Lombardforderungen	„ 48,176,000	Abn.	19,738,000
6)	do. an Effekten	„ 20,006,000	Abn.	4,925,000
7)	do. an sonstigen Aktiven	„ 25,991,000	Abn.	502,000

Passiva.

8)	das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert.	
9)	der Reservefonds	„ 19,256,000	unverändert.	
10)	der Betr. d. umlauf. Noten	„ 760,102,000	Abn.	46,057,000
11)	die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„ 199,140,000	Abn.	6,165,000
12)	die sonstigen Passiven	„ 660,000	Abn.	253,000

Bei der Reichsbank hat sich in der zweiten Januar-Woche der Rückfluß der Kapitalien in derselben Weise vollzogen, wie in den Vorjahren; die Anlagen sind von der ersten zur zweiten Woche um 64½ Millionen zurückgegangen gegen 77 Millionen Verminderung in 1883 und rund 46 Millionen Verminderung im Jahre 1882. Diese Verminderung pflegt sich bis in den März hinein fortzusetzen; im Jahre 1882 z. B. sanken die Anlagen von 505,823,000 M., in der ersten Januar-Woche bis auf 336,495,000 M. in der zweiten Woche des März, ebenso gingen im Jahre 1883 die Anlagen von 508,430,000 M. auf 344,414.000 M. in der zweiten März-Woche zurück. Die Verhältnisse auf dem Geldmarkt machen es wahrscheinlich, daß in diesem Jahr der Rückfluß sich mindestens in gleichen Dimensionen vollziehen wird. Entsprechend den oben erwähnten Veränderungen hat der Baarvorrath sich um mehr als 18 Millionen gehoben, wobei eine Zunahme des Metallbestandes um 14,110,000 Mark zu konstatiren ist. Der Notenumlauf ist um mehr als 46 Millionen zurückgegangen und beträgt gegenwärtig 760 Millionen gegen 765 Millionen im Vorjahre und gegen 789 Millionen im Jahre 1882; die Notenreserve berechnet sich zur Zeit auf 128,328,000 M.

** **Berlin,** 18. Jan. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkte standen zum Verkauf: 322 Rinder, 522 Schweine, 647 Kälber und 17 Hammel. Von den Rindern wurden nur ca. 20 Stück (einige bessere Bullen und Kühe geringerer Qualität) zu den Preisen des vor. Montags verkauft. II. brachte 47—50 Mk. III. 40 bis 43 Mk. IV. 36—39 M. pr. 100 Pfd. Fleischgewicht. Der Schweinehandel gestaltete sich sehr flau. Etwa die Hälfte des meist aus Ueberständen bestehenden Auftriebs wurde zu knappen vor. Montagspreisen (etwa 40—45 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara für inländische Waare) verkauft. Am recht langsam und schleppend verlaufenden Kälbermarkt waren die vor. Montagspreise nur schwer zu erreichen. Man zahlte für I. 48—58, II. 28—44 Pf. pro Pfd. Schlachtgewicht. Hammel wurden nicht gehandelt.

** **Hamburg,** 18. Jan. Der Aufsichtsrath der Anglo-Deutschen Bank beschloß, eine Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen.

Die Hamburger Kommerz- und Diskontobank hat die Dividende auf 6½ pCt. festgesetzt.

Die Dividende der Norddeutschen Bank ist auf 8½ pCt. festgesetzt worden.

** **Wien,** 18. Jan. [Wochenausweis der österr.-französischen Staatsbahn] vom 8. bis 14. Januar 653,703 Fl., Mehreinnahme 16,493 Fl.

[Wochenausweis der österreichischen Südbahn] vom 8. bis 14. Januar 686,593 Fl., Mindereinnahme 3641 Fl.

** **Wien,** 18. Januar. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 15. Jan.*)

Notenumlauf	365,400,000	Abn.	11,800,000	Fl.
Metallschatz in Silber	121,700,000	unverändert		
do. in Gold	75,700,000	Abn.	700,000	„
In Gold zahlb. Wechsel	3,700,000	Zun.	800,000	„
Portefeuille	152,000,000	Abn.	11,600,000	„
Lombard	26,800,000	Abn.	2,900,000	„
Hypotheken-Darlehne	87,000,000	Zun.	100,000	„
Pfandbriefe in Umlauf	83,900,000	Zun.	200,000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. Januar.

Wetterbericht vom 18. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	771	S	5	heiter	9
Aberdeen	771	SW	1	wolkenlos	3
Christiansund	—				4
Kopenhagen	773	NW	2	Nebel	
Stockholm	770	SSO	2	bedeckt	—1
Haparanda	768	S	6	bedeckt	—15
Petersburg	766	NO	1	bedeckt	—12
Moskau	760	NO	1	Schnee	—13
Cork, Queenst.	776	SSW	4	bedeckt	9
Brest	776	OSO	2	Dunst [1]	2
Helder	776	W	1	bedeckt	5
Sylt	774	WNW	2	Dunst	4
Hamburg	776	W	2	bedeckt	4
Swinemünde	774	NW	2	Dunst	4
Neufahrwasser	773	NW	1	halb bedeckt	—0
Memel	774	SSW	1	halb bedeckt [2]	—4
Paris	—				
Münster	767	W	3	Dunst	3
Karlsruhe	776	N	1	bedeckt	5
Wiesbaden	777	NW	1	bedeckt	5
München	777	NW	2	bedeckt	2
Chemnitz	777	NW	1	Regen [3]	3
Berlin	775	NW	2	Regen [4]	5
Wien	773	NW	5	bedeckt	5
Breslau	774	N	2	Nebel [5]	2
Ile d'Aix	—				
Nizza	—				
Triest	771	still		Nebel	3

[1]) Seegang mäßig. [2]) Nachts Reif. [3]) Neblig. [4]) Nebel. [5]) Nachts etwas Regen.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das Luftdruckmaximum hat sich mit unveränderter Intensivität langsam ostwärts über Zentraleuropa ausgebreitet, wo bei trüber, vielfach nebliger Witterung und langsam sinkender Temperatur die nordwestliche Luftströmung an Stärke abgenommen hat. Im norddeutschen Binnenlande herrscht vielfach Regenwetter, dagegen sind an der Küste und im südlichen Deutschland Niederschläge nicht gefallen. Die strenge Kälte im Nordosten hat sich südwärts etwas fortgepflanzt, Helsingfors meldet Minus 22 Grad. Das nordöstlichere Deutschland ist in das Frostgebiet aufgenommen, dagegen im westlichen liegt die Temperatur noch bis zu 7 Grad über der normalen. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Sonntag, den 20. Januar.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Mildes, vielfach nebliges Wetter mit mäßigen westlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

20. Januar. Sonntag. Vorwiegend kalt mit Frost, vielfach frühmorgens und Nachmittags aufgeheitert, örtlich Schnee.

21. Januar. Montag. Neigung zu kälterem, hellem Wetter, meist mit Frost.

22. Januar. Dienstag. Vorwiegend kalt mit Frost, vielleicht Mittags kurze Zeit geschleiert.

Produkten- und Börsenberichte.

** **Neutomischel,** 17. Jan. [Hopfenbericht.] Im Hopfenhandel ist fortdauernd lebhafter Begehr vorherrschend, und soweit möglich, werden die noch vorhandenen geringen Bestände zu hohen Preisen übernommen. So wurde für beste Waare bis 185 M., für geringere je nach Qualität 160—175 M. angelegt. In Händen von Produzenten befinden sich nur noch sehr wenige Posten und werden voraussichtlich in nächster Zeit gänzlich weggekauft sein.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 19. Jan. Wie verlautet, hat sich folgendes konservative Kabinet konstituirt: Canovas del Castillo Präsident; Elduayen Auswärtiges; Quesada Krieg; Anteyuera Marine; Romero Robledo Inneres; Silvela Justiz; Pidal Arbeiten; Baldosera Kolonien; Cosgayon Finanzen.

Kairo, 19. Jan. Ein amtliches Telegramm aus Khartum meldet, das ganze umliegende Land befinde sich in offenem Aufruhr.

Karlsruhe 19. Jan. [Deputirtenkammer.] Turban beantwortet die Interpellation Pflüger folgendermaßen: Bisher ist kein Antrag auf Abänderung des Wahlrechts und Aufhebung der geheimen Wahl im Bundesrathe gestellt worden. Die Regierung ist deshalb nicht in die Lage gekommen, zu der Frage Stellung zu nehmen.

Pest, 19. Jan. Der oberste Gerichtshof verurtheilte Sparka, Pitely und Berecz, die Mörder Majlath's, zum Tode durch den Strang.

Hamburg, 18. Jan. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Westindien kommend, heute in Havre eingetroffen.

Newyork, 17. Jan. Der Dampfer „Greece" von der National-Dampfschiffs-Compagnie (C. Messing'sche Linie) ist hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 19. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Matthes nebst Frau aus Jankowice und Baarth nebst Tochter aus Modrze, Ingenieur Angele aus Berlin, Rentier Ritter aus Baden, die Kaufleute Brederek aus Hamburg, Weiß aus Mainz, Steindorf, Max Cohn, Kantorowitsch und Elkuß aus Berlin.

Graetz's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute v. Nattermöller, Tiek und Gebr. Herzberg aus Breslau, Lichtwald und Kaiser aus Berlin, Schöllmann aus Eßlingen a. N., Seidel aus Langenbielau, Finger aus Pfaffendorf, Rosenbaum aus Nürnberg, Landeck jun. aus Wongrowitz und Meyer aus Rathenow, Rentier Baier aus Dresden.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Januar	Mittags	1,88	Meter.
„ „ 19. „	Morgens	1,92	„
„ „ 19. „	Mittags	1,94	„

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.